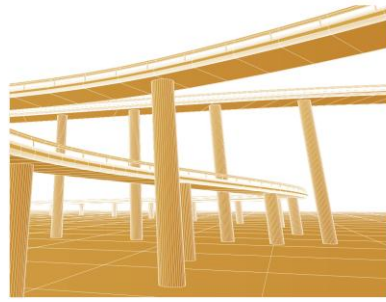


Planol® Pflasterfugenmörtel



ZUM VERGIEßEN

Planol® Pflasterfugenmörtel sind gebrauchsfertige Trockenmörtel auf Zementbasis, kunststoffvergütet, selbstverlaufend, Trass modifiziert und nicht schrumpfend. Körnung 0 – 0,8 mm. Nach ZTV Wegebau¹ ist **Planol® 30** für die Nutzungsklassen N 1 und N 2 geeignet. **Planol® 40 und 55** sind für die Nutzungsklassen N 1, N 2 und N 3 gemäß ZTV Wegebau¹, der VBK 1-6 der DNV „Pflaster“, sowie für die BK 0,3 - 1,8 Planol 40 und BK bis 3,2 Planol 55 nach RStO² geeignet. **Planol® Pflasterfugenmörtel** entsprechen dem FGSV-Merkblatt M FPgeb

Anwendung

Planol® Pflasterfugenmörtel werden eingesetzt, um Pflasterfugen gemäß DIN 18318 dauerhaft und kraftschlüssig zu schließen. Sie werden angeboten in auf die verwendeten Pflastersteine abgestuften Festigkeiten, und zwar

- **Planol® 30**, Pflasterfugenmörtel Typ B, mit einer für Betonsteine und Natursteine angepassten Festigkeitsklasse C 25/30
- **Planol® 40**, Pflasterfugenmörtel Typ A, mit einer für Betonsteine und Natursteine angepassten Festigkeitsklasse C 30/37
- **Planol® 55**, Pflasterfugenmörtel Typ A, mit einer Festigkeitsklasse C 50/60 für die Verfübung von Natursteinen

Produkteigenschaften

Planol® Fugenmörtel

- fließen ausgezeichnet und füllen jeden Hohlraum selbstnivellierend aus
- schrumpfen nicht und garantieren dadurch einen kraftschlüssigen Fugenverbund
- sind frost-, tausalz- und ölbeständig
- entwickeln hohe Festigkeiten, sind dadurch abriebsicher und kehrmaschinenfest
- maschinengängig
- können bereits nach 24 Stunden belastet werden
- die ausgehärtete Fuge ist hydrophob (wasserundurchlässig)
- nach 3 Stunden schlagregenfest
- sind chromatarm gemäß Verordnung EG 1907/2006 und chloridfrei
- **Planol®** wird in den Farbvarianten **grau**, **travertin** und **anthrazit** angeboten. Sonderfarben auf Anfrage.

Verarbeitung

1. Vorbereitung

Voraussetzung für einen einwandfreien Verguss ist ein tragfähiger Untergrund gemäß ZTV Wegebau und RStO².

Die Entwässerung des Oberbaus muss sichergestellt sein, bei dichter Tragschicht (z.B. Beton) ist die Entwässerung zu gewährleisten. Die Fugen sind vor dem Verguss mit Druckluft auszublasen. Die gesamte Pflasterfläche ist gründlich, bis zur Sättigung vorzuwässern und während der Verarbeitung ständig feucht zu halten, ohne dass Überschusswasser in den Fugen steht.

2. Wasseranspruch

ca. 16% - 18 %, das heißt etwa 4,00 bis 4,50 Liter Wasser je 25-kg-Sack. Die Fließfähigkeit kann durch die Wasserzugabe leicht variiert werden (je nach Neigung des Belags).

3. Mischen

Gemischt wird **Planol® Pflasterfugenmörtel** vorzugsweise in einem Zwangsmischer. Geringere Mengen können auch im Mörtelfass mit langsam laufendem Handrührwerk angemischt werden. Zunächst sind 4/5 der genannten Wassermenge in den Mischer zu geben, danach der Trockenmörtel. Nach kurzem Anmischen von etwa 2 Minuten wird bei Bedarf das restliche Wasser nachgelegt und weitere 2 Minuten lang gemischt, bis eine homogene, verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist

4. Einbringen

Planol® Pflasterfugenmörtel werden auf die vorgeässte und vorbereitete Fläche gegossen und mit Gummischabern eingeschlämmt. Wichtig ist, dass nach dem Einschlämmen möglichst wenig Mörtel auf der Oberfläche verbleibt und dass die Fläche ständig feucht gehalten wird. Nach dem Anziehen des Mörtels (ca. 30 Minuten) wird die Fläche nochmals gewässert, mit einem Kurzhaarbesen der verbliebene Oberflächenmörtel anemulgiert und mit leichtem Wasserstrahl abgespült. Die Steinköpfe müssen frei von Mörtelanhaftungen sein, sonst ist der Vorgang nach 10 Minuten bis zur restlosen Reinigung wiederholen.

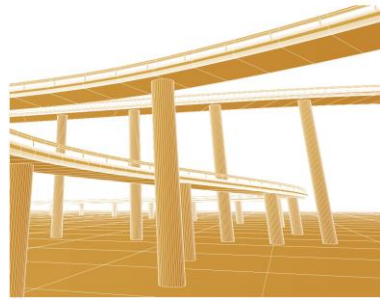
5. Nachbehandlung

Freistehende Oberflächen sind gegen vorzeitiges Verdunsten zu schützen. Frisch eingebrachter Mörtel muss durch geeignete Maßnahmen (z.B. Feuchthalten) vor zu schnellem Austrocknen geschützt werden. Während der Verarbeitung und der Erhärtungsphase darf die Material-, Umgebungs- und Objekttemperatur nicht unter + 5° C absinken und nicht über 30°C ansteigen. **Planol® Pflasterfugenmörtel** muss vor dem ersten Durchfrieren eine Mindestdruckfestigkeit von $\geq 5,0\text{N/mm}^2$ erreichen.

¹= ZTV Wegebau zu beziehen beim FGSV-Verlag, Köln, www.fgvs-verlag.de

²= RStO „Richtlinie für den Straßenoberbau“, FGSV Verlag, Köln

Planol® Pflasterfugenmörtel



ZUM VERGIEßEN

6. Hinweise

Planol® Pflasterfugenmörtel wird aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die natürlichen Farbschwankungen unterliegen. Daher stellen Farbunterschiede verschiedener Gebinde keinen Grund zur Beanstandung dar, innerhalb einer Fläche sind Gebinde aus einer Charge zu verarbeiten. In Abhängigkeit von dem verwendeten Verlegegut kann nach dem Verfugen ein Schleier zurückbleiben, zur Verringerung von Rückständen von Fugenmörtel auf der Oberfläche ist der Belag vor dem Verfugen ausreichend vorzunässen. Dies ist insbesondere bei saugenden Oberflächen zu beachten, im Zweifelsfall empfehlen wir das Anlegen von Probeflächen. Um eine mögliche Rissbildung zu reduzieren dürfen Pflasterflächen nicht eingespannt sein, angrenzende Mauern, Einbauten oder ähnliches sind zu trennen, ggf. sind auch Bewegungsfugen in der Fläche vorzusehen.

Planol® Pflasterfugenmörtel können für Fugenbreiten von 3 mm bis 25 mm eingebaut werden. Wir empfehlen eine Fugenbreite zwischen 8 mm bis 10 mm und eine Fugentiefe über die gesamte Steinhöhe.

Verbrauch

Allgemein ergibt 1 kg Trockenmörtel 0,55 Liter Frischmörtel. Der Verbrauch ist abhängig vom Steinformat und von der Fugenbreite. Bitte eine Bedarfstabelle anfordern.

Lagerung

Kühl, trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten
(Herstelldatum siehe Sackaufdruck)

Lieferform

25-kg-Papier/PE-Säcke mit
42 x 25 kg = 1.050 kg je Euro-Tauschpalette

Technische Daten

Planol® Pflasterfugenmörtel	30	40	55
Druckfestigkeit 1, 7 und 28 Tage	≥ 5 N/mm ² ≥ 18 N/mm ² ≥ 30 N/mm ²	≥ 5 N/mm ² ≥ 25 N/mm ² ≥ 40 N/mm ²	≥ 20 N/mm ² ≥ 45 N/mm ² ≥ 60 N/mm ²
Biegezugfestigkeit 1, 7 und 28 Tage	≥ 2 N/mm ² ≥ 3 N/mm ² ≥ 6 N/mm ²	≥ 4 N/mm ² ≥ 5 N/mm ² ≥ 7 N/mm ²	≥ 5 N/mm ² ≥ 7 N/mm ² ≥ 9 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 1,5 N/mm ²	≥ 1,5 N/mm ²	≥ 1,5 N/mm ²
E-Modul, stat. ca.	16000 N/mm ²	18000 N/mm ²	20000 N/mm ²
Quellmaß 24 h	≥ +0,1 Volumenprozent		
Frost-Tausalz-Widerstand	≤ 500gr./m ²		
Verarbeitungszeit	fließfähig ca. 10 Minuten schlammfähig ca. 20 Minuten		
Verarbeitungstemperatur	+ 5°C bis + 30°C		
Baustoffklasse	A1 – DIN EN 13501-1 nicht brennbar		

Weitere Produkte

Für die Pflasterbettung und -reparatur stehen weitere erprobte Produkte von P & T zur Verfügung, zum Beispiel

Planol® Bettungsmörtel 354

Planol® Bettungsmörtel DF (drainfähig)

Planol® Plast für die Verfugung mit der Kelle

Topolit® Bitumenfix Reparaturasphalt

Die in diesem technischen Datenblatt angegebenen produktspezifischen technischen Daten beruhen auf Laborwerten. Ermittelt wurden diese bei einer Anwendungstemperatur von +20 °C. Bitte beachten Sie, dass die Werte im Anwendungsfall variieren können. Angegebene Farben entsprechen einem optischen Mustereindruck, Farbtonschwankungen sind nicht auszuschließen. Wir empfehlen, für den Einzelfall die Eignung der Produkte vor Anwendung zu prüfen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach den einschlägigen und zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DIN/EN-Normen und deren ergänzenden Merkblätter vorzunehmen. Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden frühere Ausgaben ungültig.

03/2025

P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG

Bataverstraße 95 · 41462 Neuss

Tel.: 02131 5669-0 · Fax 02131 5669-22 · info@eurogrout.de · www.eurogrout.de